



© baumann fotostudio gmbh

Trauer am  
Arbeitsplatz ist ein  
wenig beachtetes  
Phänomen. Dies zu  
ändern ist Ziel des  
Projektes.

# Trauerbegleitung am Arbeitsplatz

## Projektinformation

Sind Sie auf schwierige Trauersituationen im Betrieb ausreichend vorbereitet? Fühlen Sie sich sicher im Umgang mit Trauernden? Was sagen Sie, was tun Sie in den unterschiedlichen Phasen der Trauer?

## Trauerkonstellationen

Trauer am Arbeitsplatz kann in vielfältigen Konstellationen auftreten. Am häufigsten kommt es vor, dass Mitarbeiter um einen Angehörigen trauern. Besonderes Gespür ist gefragt, wenn ein Betriebsangehöriger stirbt, wobei Ereignisse, wie Tod durch Suizid oder Arbeitsunfall, alle Beteiligten in eine extreme Ausnahmesituation bringen kann. Auch die Begleitung eines unheilbar erkrankten Beschäftigten stellt Vorgesetz-

te und Kollegen vor eine außergewöhnliche Herausforderung. Wer beruflich häufig mit Sterbenden und Toten zu tun hat, wie das in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen oder im Bestattungsgewerbe der Fall ist, sollte angemessene Unterstützung erfahren, um mit den Belastungen umgehen zu können. Und nicht zuletzt: Wenn der Firmeninhaber stirbt, sind neben menschlichen auch betriebliche Folgen zu bewältigen.





## Projektidee

Die ehrenamtliche Initiative „Trauer und ihre Begleitung am Arbeitsplatz“ macht sich seit 2009 zur Aufgabe, auf die Thematik und die Individualität von Sterben, Tod und Trauer in der Arbeitswelt aufmerksam zu machen, zu informieren, zu schulen und Unterstützungsformen zu entwickeln. Angesprochen sind dabei sowohl Arbeitgeber als auch Trauernde.

Zum Konzeptions- und Beratungsteam gehören u. a. Ärzte, Psychotherapeuten, Hospizmitarbeiter, Bestatter, Theologen, Trauerbegleiter, Betriebsberater, Unternehmensvertreter. Die wissenschaftliche Begleitung des Projekts wird durch das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Lehrstuhl für Kultursoziologie an der Universität Bonn geleistet.

## Elemente des Projekts

In der Öffentlichkeitsarbeit geht es zunächst darum, die Themen Sterben, Tod und Trauer am Arbeitsplatz aus der Tabuzone herauszuholen. Dies geschieht in Form von Veröffentlichungen in unterschiedlichen Medien oder durch Ausstellungen (z. B. Unter die Haut – Wanderausstellung zu Trauer-Tattoos).

Damit Unternehmen und Führungskräfte vorbereitet sind, werden Informationsveranstaltungen und Workshops angeboten.

Bei einer Hotline können sich Trauernde, Kollegen und Chefs melden. Das Projekt gibt individuelle Hilfestellungen unter Berücksichtigung menschlicher, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte im Sinne aller Beteiligten<sup>1</sup>.

<sup>1</sup>Für ihre Mitglieder (Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Lehrlinge) übernimmt die Handwerkskammer Koblenz die entstehenden Kosten.

Weitere Ziele sind

- Aufbau eines regionalen Netzwerks von Ansprechpartnern, wie caritative Einrichtungen, Hospizvereine, Trauercafés oder Selbsthilfegruppen,
- Entwicklung von Materialien und Medien, wie Handlungshilfen, Notfallmappen, Tutorials oder Beiträge für Schulbücher,
- Angebot von Letzte-Hilfe-Kursen für jedermann in Zusammenarbeit mit Hospizeinrichtungen,
- Konzeption von Schulungsmaßnahmen für betriebliche Betreuer, Entwicklung einer Berufsqualifikation, Information über Weiterbildungsmaßnahmen,
- Empfehlungen zu Organisationsentwicklung und Führung in Unternehmen, z. B. interne Anlaufstellen (etwa ein ehrenamtliches Betreuer-Team oder eine professionelle Sozialberatung) bzw. eine externe Hotline (z. B. im Rahmen eines Mitarbeiterberatungsprogramms),
- Wissenschaftliche Auswertungen der anonymisierten Beratungsfälle und der einschlägigen Literatur, wissenschaftliche Veröffentlichungen und Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten.

Haben Sie Fragen? Wollen Sie im Projekt oder im Netzwerk mitarbeiten? Wir erläutern Ihnen gerne die Projektziele und -aktivitäten.

## Kontakt

Barbara Koch  
Projektteam Trauerbegleitung  
c/o Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56058 Koblenz  
Telefon 0261/398-141  
trauerbegleitung@hwk-koblenz.de  
hwk-koblenz.de/trauerbegleitung